PRAXIS BRÜCKE
IHR KARRIERE PARTNER

Overview

Coaching- & Beraterausbildung Betr. Mentoring

mit eidgenössischem Fachausweis/Diplom im modularen Aufbau

EDUQUA

INHALT

	Seite
Vorwort Markus Büttler	3
Einführung Was spricht für eine Coaching- und Beraterausbildung	4 - 5
Methodisches Konzept	6
Vier Berufsbilder	7
Berufsbeschreibungen	
Betrieblicher Mentor*in mit eidg. Fachausweis	8
Coach & Supervisor*in mit eidg. Fachausweis	8
Berater*in im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom	9
Organisationsberater*in mit eidg. Fachausweis	10
Gesamtpreise pro Berufsbild	11
Prüfungsträger / Standorte	12
Quereinstieg / Äquivalentverfahren	13
Branchenverbände	14 - 15
Weitere Informationen	16
Steckt ein Coach in mir?	17
Stimmen zur Ausbildung	18 - 19

VORWORT

*Liebe*r Interessent*in,*

seit 2005 führen wir in der Schweiz Coaching-Lehrgänge mit Diplom und Verbandsanerkennung durch.
*Bisher wurden über 120 Grundlagenkurse sowie 60 darauf aufbauende Coaching-Lehrgänge durchgeführt. Diese Ausbildung ist für viele Menschen aus unterschiedlichen beruflichen und privaten Betätigungsfeldern ein echtes Bedürfnis. Die Praxis-Brücke mit ihrer modularen Coaching- und Beraterausbildung besitzt eine Ausbildungspartnerschaft beim grössten schweizerischen Trägerverein für Beratung, dem Berufsverband für Supervisoren*innen, Coaches und Organisationsberater*innen (bso) und ist bei der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung (sgfB) und seit 2020 bei der Swiss Coaching Association (scA) akkreditiert. All diese Ausbildungspartnerschaften garantieren die Qualität unserer bewährten Angebote.*

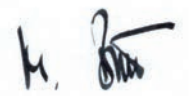
*Mit der Berufsakademie Luzern, Handelsschule HKV Aarau, HKV Nordwest Rheinfelnden und dem BZZ Horgen sind wir wertvolle Partnerschaften eingegangen. Zusätzlich bieten wir auch selbständig im Raum Bern unsere modular aufgebaute Coaching- & Beraterausbildung und den „Betrieblichen Mentor*in“ an.*

Ihr Vorteil: Als Teilnehmende können Sie nach jedem Modul entscheiden, ob die erlernten Inhalte für Ihre Bedürfnisse bereits ausreichen, oder ob Sie einen der begehrten Verbandsanerkennungen bzw. sogar die höhere Fachprüfung mit eidgenössischem Abschluss absolvieren möchten. Diese werden übrigens seit 2018 durch den Bund subventioniert.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen unter: +41 61 831 10 10 oder schreiben sie uns eine E-Mail an: ausbildung@praxis-bruecke.ch.

Wir freuen uns darauf, Sie schon bald kennenzulernen!

Mit den besten Grüssen



Markus Büttler
Geschäftsführer, Ausbildungsleiter

EINFÜHRUNG

Was spricht für eine Coaching- und Beratungsausbildung?

Coaching ist die Kunst, die Menschen zu unterstützen erfolgreich zu sein. Erfolgreiche Menschen zeichnen sich nicht nur durch Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen aus. Viel mehr werden in der heutigen Zeit des stetigen Wandels, erhöhtem Leistungs- und Erfolgsdruck, Führungs- und Sozialkompetenz sowie mentale Stärke zu entscheidenden Faktoren.

Was heisst erfolgreich sein?

Erfolgreich im Leben zu sein hat damit zu tun, herauszufinden, was einem wichtig ist und dies Schritt für Schritt umzusetzen. Erfolgreich zu sein, heisst auch einen Mehrwert für sich und andere zu schaffen. Sowohl in der Wirtschaft als auch in Nonprofit-Organisationen besteht zunehmend Bedarf an integrativen Methoden zur erfolgreichen Bewältigung komplexer Aufgaben. Dabei steht die Sensibilisierung für Beziehungsaspekte in Unternehmen im Zentrum.

Auch im privaten Sektor kommen Menschen mit ähnlichen konfliktanfälligen Themen in Kontakt. Ziel der Gesamtweiterbildung ist es, das Wissen, das Verhalten und die Persönlichkeit der Teilnehmenden so weiter zu entwickeln, dass sie Beratungsprozesse mit Einzelpersonen, Gruppen/Teams und Organisationen initiieren, begleiten und steuern können. Da unsere Studierenden während der Coaching-Ausbildung vielfältige Reflexionsangebote bekommen und ab Modul 2 regelmässige Supervisionen stattfinden, durchlaufen sie einen Prozess nachhaltiger Selbsterfahrung. Dies hat eine substantielle Wirkung auf ihre persönliche Entfaltung.

Die Teilnehmer*innen lernen beispielsweise bei herausfordernden Situationen diese aus der Vogelperspektive (Metaebene) zu betrachten und den Klienten lösungs- und ressourcenorientiert zu begleiten. Natürlich steht beim Coaching die Kommunikation im Vordergrund. Das sind Grundfähigkeiten, die Führungskräfte, zukünftige Coaches und Berater*innen genauso benötigen können, wie ein moderner Familien-Manager*in oder ein Vereinsvorstand.

Wer sich gezielt weiterentwickeln möchte, für den ist eine professionelle Coaching- & Beraterausbildung eine sinnvolle Investition.

Mehrwert für Sie persönlich, Ihren Arbeitgeber, Ihre Selbständigkeit:

- Sie optimieren die verbale und nonverbale Kommunikation, werden sich der verschiedenen Kommunikationsebenen bewusst
- Sie pflegen einen achtsameren, wertfreieren und souveränen Umgang, achten auf Ihre Formulierungen und stellen vermehrt Fragen
- Sie schärfen Ihre Werthaltung sowohl zu Mitarbeitenden, Vorgesetzten und geführten Personen, als auch im privaten Umfeld
- Sie erkennen potentielle Konfliktentstehung und können diese somit vermeiden, respektive professionell bearbeiten
- Sie lernen Ihr Feedback zu professionalisieren, Kritiken gekonnt zu formulieren, schwierige Situationen gekonnt zu meistern
- Sie verstehen Aufgaben-Verantwortung-Kompetenzen und deren Wichtigkeit (Organisationstheorie)
- Sie schärfen das Rollenverständnis und analysieren Zusammenhänge in der Organisation und privat systemisch
- Sie erkennen Motivationsfaktoren (personell und organisatorisch)
- Sie erlernen Methoden zur optimaleren Stressbewältigung
- Sie lernen eine neue Fokussierung auf herausfordernde Situationen
- Sie nehmen bewusster eigene und fremde Ressourcen wahr und lernen diese einzusetzen
- Sie bekommen Grundlagenkenntnisse guter Führungsarbeit
- Sie erhöhen Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Coachingkompetenzen
- Sie runden Ihr Profil durch Ihre berufliche Qualifikation ab

METHODISCHES KONZEPT

Die theoretischen Themenkomplexe:
Theorie wird erwachsenengerecht und mit eigenen praktischen Beispielen durch die Lerncoaches geschult. Dabei kommen Referate, Lerngespräche, Diskussionen, Fallbeispiele, Analysen uvm. während der Kurstage zur Anwendung.

Die Praxiserfahrung:
es ist einzigartig in der Ausbildungslandschaft für Prozessberatung, dass durch die Lehrgangsleitung teils Beratungsmandate zur Verfügung gestellt werden. Unsere Teilnehmende führen einerseits in der Klasse, andererseits ausserhalb der Klasse echte Beratungsmandate unter Supervision durch. Wir sind überzeugt, dass die eigene Beratungspraxis das Fundament darstellt, damit sich Teilnehmende in den Prozessberatung weiter entwickeln können.

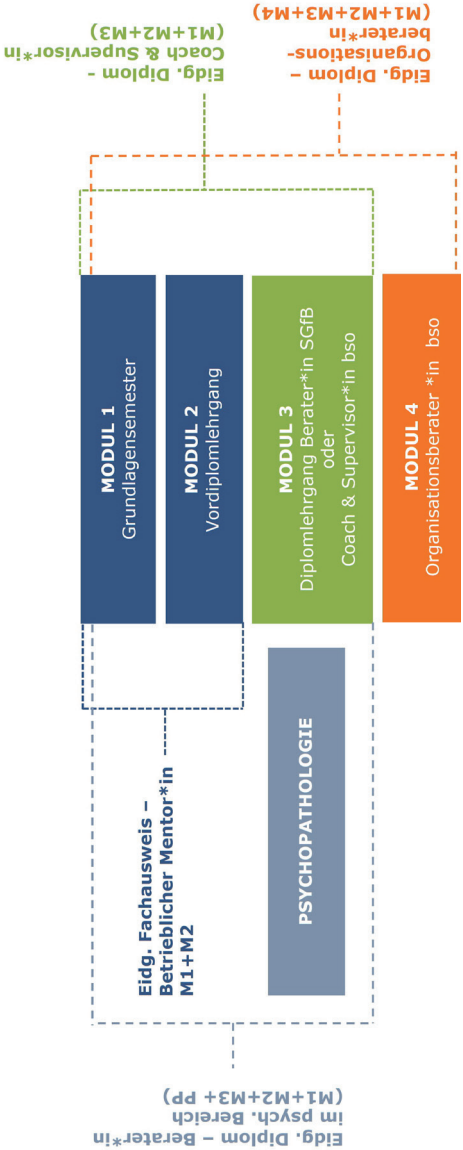
Lerngruppen:
Ab Modul 2 werden Lerngruppen gebildet. Dort werden die angeeigneten Lerninhalte verarbeitet sowie in die Praxis der Teilnehmenden übertragen, wobei das Potenzial der gesamten Gruppe genutzt wird. Dies geschieht anhand von Intervisionslernen damit der Transfer zwischen Theorie und Praxis gewährleistet ist.

Supervision / Intervision:
Zur Kompetenzüberprüfung als Berater*in werden in regelmässigen Abständen fallbezogene Lernsupervisonen durchgeführt. Diese dienen einerseits zur Reflexion der Beratungsfälle, anderseits zur
Qualitätssicherung und Entwicklung der eigenen Beratungspraxis. Es gehört zur Professionalität eines jeden Beraters, dass regelmässig Lehrsupervisionen der eigenen Beratungsfälle durchführt werden.

Kolloquien:
Es werden stufengerecht Abschlusskolloquien durchgeführt. Dabei werden die zu erwerbenden Kompetenzen in ihrer Vernetzung überprüft. Dazu gehören die beraterischen Grundlagen, wie das eigene Beratungskonzept und die dazugehörende Berufsethik, die Analysefähigkeit, theoriegeleitete interventionen, die Reflexion von Beratungsprozessen.

VIER BERUFSBILDER

Übersicht über die Abschlüsse und die dazu benötigten Module:



Betriebliche*r Mentor*in mit eidg. Fachausweis

In diesem Lehrgang zum eidg. Fachausweis vertiefen Sie ihre Team-, Leadership- und Sozialkompetenzen und Ihr projektspezifisches Know-How. Als professioneller Betriebliche*r Mentor*in unterstützen Sie ihre Mitarbeiter*innen als Führungs- oder Fachkraft, als Projektverantwortliche*r oder als HR-Verantwortliche*r in deren komplexen beruflichen Situationen.

Sie beraten Einzelpersonen in ihrer Organisation und sind somit kompetente Ansprechpartner*in für die gewünschten Entwicklungsthemen. Diese professionelle Begleitung führt bei den Mitarbeitenden nachweislich zu erhöhter Produktivität, geringeren Krankenständen, zu mehr Ausgeglichenheit und erzeugt von einer fortschrittlichen Unternehmensführung.

Module	Semester	Ausbildungs-tage	Lektionen
Modul 1 - Grundlagensemester	1	10	80
Modul 2 - Vordiplomlehrgang incl. Prüfungsvorbereitung Betr. Mentor	2,5	29	232
Dauer	**3,5**	**39**	**312**

Coach & Supervisor*in mit eidg. Fachausweis

Immer öfter werden Führungs-, Selbst-, Team-, Leadership- und Konfliktkompetenzen zu entscheidenden Schlüsselkompetenzen. Damit sich Ihre Kunden nach Ihrer Ausbildung beruflich sowie privat in den sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen souverän und zukunftsgerichtet orientieren können, unterstützen Sie als Coach bzw. Berater*in Einzelpersonen, Teams oder / und Organisationen, sich erfolgreich zu entwickeln. Dies in Ihrer Organisation, in der Sie arbeiten oder als selbstständige*er Prozessberater.

Module	Semester	Ausbil-dungstage	Lektionen
Modul 1 - Grundlagensemester	1	10	80
Modul 2 - Vordiplomlehrgang	2,5	29	232
Modul 3 - Diplomlehrgang	4	31	250
Dauer	**7,5**	**70**	**562**

Berater*in im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom

Psychosoziale Beratung bezeichnet die professionelle Beratung von Klienten in ihren verschiedenen Lebensbereichen und Lebensphasen. Unter Einbezug von persönlichen Ressourcen wird präventiv und entwicklungsorientiert unterstützt, damit Sie spezifische alltagsrelevante Kompetenzen entwickeln können. Mit der zunehmenden Komplexität aller Lebensbereiche und der psychosozialen Aspekte findet Beratung im psychosozialen Bereich immer mehr Verbreitung.

Die Beratung agiert in einer Welt, die sich immer schneller verändert und häufiger Flexibilität fordert bezüglich sozialer Integration und individueller Lebensbewältigung.

Psychosoziale Beratung erfolgt in Privatpraxen oder Institutionen auf der Basis einer Vereinbarung in unterschiedlichen Beratungsfeldern wie z.B.: Bildung und Beschäftigung, Partnerschafts-, Familien-, Migrations- Beratungs- oder Trauerarbeit. Sie wird in der Form von Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppenberatung durchgeführt.

Module	Semester	Ausbildungs-tage	Lektionen
Modul 1 - Grundlagensemester	1	10	80
Modul 2 - Vordiplomlehrgang	2,5	29	232
Modul 3 - Diplomlehrgang	4	31	250
Dauer	**7,5**	**70**	**562**

Organisationsberater*in mit eidg. Fachausweis

Change-Management – Organisationsberatung- und entwicklung in Verbindung mit leadershipkompetenzen liefern tragfähige Antworten, auf die immer schneller verändernden Arbeitsmarktbedingungen sowie technologischen Innovationen.

Als Organisationsberater*in begleiten Sie Entwicklungsprozesse professionell mit Weitsicht und unterstützen das Management massgeblich in ihrer strategischen Entwicklung. Zudem besitzen Sie ein verfeinertes Handwerkszeug, um abschätzen zu können, welche Chancen und Risiken mit Veränderungsprojekten einhergehen. Sie beachten und beobachten Struktur, Strategie, Kultur, Märkte um diese in Krisensituationen aufzugleisen, auszuarbeiten, zu begleiten und zu integrieren.

Module	Semester	Ausbildungs-tage	Lektionen
Modul 1 - Grundlagensemester	1	10	80
Modul 2 - Vordiplomlehrgang	2,5	29	232
Modul 3 - Diplomlehrgang	4	31	250
Modul 4 - Nachdiplomlehrgang	2	14	110
Dauer	**9,5**	**84**	**672**

Durchlässiger Ausbildungsaufbau - Lehrpersonal

Unser modularer Ausbildungsaufbau (Modul 1 bis 4) verfolgt einen systemisch-konstruktivistischen Ansatz mit Fokus auf Ihre persönliche (Prozess-) entwicklung und der Professionalisierung im Beraterberuf - Sur-Dossier Aufnahme.

Die Module sind anwendungsorientiert und haben das Augenmerk auf der Interaktion zwischen Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen. Unsere professionellen Lerncoaches, Ausbilder garantieren eine praxisnahe Ausbildung. Diese sind fachlich und methodisch-didaktisch ausgebildet und im beruflichen Alltag als Berater*in tätig. Die ausführlichen Profile finden Sie auf unserer Webseite „Über uns".

Gesamtpreise pro Berufsbild

Betriebliche*r Mentor*in mit eidg. Fachausweis

Module	Ausbildungstage	Kosten CHF
Modul 1 - Grundlagensemester	10	3‘540.00
Modul 2 - Vordiplomlehrgang	29	11‘500.00
		15‘040.00 *

Coach & Supervisor*in mit eidg. Diplom

Module	Ausbildungstage	Kosten CHF
Modul 1 - Grundlagensemester	10	3‘540.00
Modul 2 - Vordiplomlehrgang	29	11‘500.00
Modul 3 - Diplomlehrgang	31	12‘750.00
Gesamtkosten	**70**	**27‘790.00 ***

Berater*in im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom

Module	Ausbildungstage	Kosten CHF
Modul 1 - Grundlagensemester	10	3‘540.00
Modul 2 - Vordiplomlehrgang	29	11‘500.00
Modul 3 - Diplomlehrgang	31	12‘750.00
Modul Psychopathologie	10	4‘080.00
Gesamtkosten	**80**	**31‘870.00 ***

Organisationsberater*in mit eidg. Diplom

Module	Ausbildungstage	Kosten CHF
Modul 1 - Grundlagensemester	10	3‘540.00
Modul 2 - Vordiplomlehrgang	29	11‘500.00
Modul 3 - Diplomlehrgang	31	12‘750.00
Modul 4 - Nachdiplomlehrgang	14	5‘610.00
Gesamtkosten	**84**	**33‘400.00 ***

*Die Kosten für zusätzliche Literatur, siehe einzelne Module. Die Prüfungskosten für die Eidgenössische Prüfung richten sich nach dem Prüfungsträger, die Mitgliedschaftspreise nach dem gewählten Verband.

PRÜFUNGSTRÄGER

Betriebliche*r Mentor*in mit eidg. Fachausweis

- SCA Swiss Coaching Association
- SKO Schweizer Kader Organisation

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: www.bp-mentor.ch

Coach & Supervisor*in mit eidg. Diplom & Organisationsberater*in mit eidg. Diplom

- bso Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung
- SCA Swiss Coaching Association
- SKO Schweizer Kader Organisation
- SAVOIRSOCIAL Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: www.hfpberatung.ch

STANDORTE

Verschiedene Standorte zu Ihrem Vorteil!

1. Jedes Modul ist an den verschiedenen Standorten gleich aufgebaut. Wählen Sie einfach das Zeit- und Tagsmodell, das am Besten passt und ob Sie Online/Vor-Ort-Unterricht bevorzugen.

2. Sie können bei Bedarf von Modul zu Modul den Ausbildungsstandort wechseln, falls ein anderes Zeitmodell besser in Ihre Pläne passt.

3. Falls Sie einmal Unterrichtstage an Ihrem Standort verpassen, können Sie diese, gem. Ausbildungsreglement an einem anderen Standort nachholen.

kv luzern
berufsakademie.

KV Luzern
Berufsakademie
Landenbergstr. 37
6005 Luzern

HKV Aarau
Bahnhofstrasse 46
5000 Aarau

HKV Nordwest
Engerfeldstrasse 20
4310 Rheinfelden

Praxis Brücke AG
Jagdgasse 1
4310 Rheinfelden

QUEREINSTIEG / ÄQUIVALENZVERFAHREN

Die Geschäftsleitung der Praxis-Brücke ist von den grössten drei schweizerischen Beraterverbänden bso, SGfB und SCA/SKO berechtigt, sogenannte Äquivalenzverfahren (Sur-Dossier-Aufnahme) durchzuführen.

Anrechenbar sind Themen die in unserer Ausbildung geschult werden und insbesondere systemisch-konstruktivistische Prozessentwicklungs-Anteile.

Stellen Sie die Unterlagen Ihrer Qualifikationen und Abschlüsse zusammen und vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin. Wir werden Ihre Unterlagen prüfen und entscheiden, welche Teile Ihrer bereits absolvierten Ausbildungen und formalen Weiterbildungen auf unsere anerkannte Ausbildung anrechenbar sind.

QUALITÄTSSICHERUNG ÜBER UNSERE BRANCHEN-VERBÄNDE

Praxis Brücke AG ist bei den nachfolgend aufgeführten Verbänden Kollektiv-Mitglied. Diese nehmen ausschliesslich Einzelmitglieder auf, welche eine fundierte Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben (Aktivmitglieder) oder sich in einer solchen befinden (Mitglieder in Ausbildung). Eine Bestätigung erfolgt durch die Schule.

Der Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung (bso) wurde 1976 gegründet und hat heute 19 Kollektivmitglieder (Ausbildungsstätten für Supervision, Organisationsberatung und Coaching) und 1‘400 Einzelmitglieder (Stand 2023).

Die dem bso angeschlossenen Mitglieder sind zum Teil hauptberuflich, zum Teil nebenberuflich als Berater*innen tätig. Sie verpflichten sich, ihre Arbeit fachlich zu überprüfen. Zu diesem Zweck nehmen sie an einem Qualitätssicherungs und -entwicklungssystem teil.

www.bso.ch

Die Schweizerische Gesellschaft für Beratung wurde 2006 in Zürich gegründet. Sie besteht aus 13 Kollektivmitgliedern (Stand 2021).

Als Berufs- und Fachverband bezweckt die SCA unter anderem:
Die Berufsbezeichnung dipl. Coach SCA sowie betriebliche*r Mentor*in mit eidg. Fachausweis in der Wirtschaft und im Ausbildungsbereich zu etablieren.

www.s-c-a.ch

SGfB | Schweizerische Gesellschaft für Beratung
Association Suisse de Conseil
Associazione Svizzera di Consulenza
Swiss Association for Counselling

Die Schweizerische Gesellschaft für Beratung wurde 2006 in Zürich gegründet. Sie besteht aus 34 Kollektivmitgliedern.

Ausbildungs-Institutionen Verbände, Vereinigungen und über 600 Aktivmitglieder (Stand 2021) aus dem Fachbereich Psychosoziale Beratung tragen mit ihren Kompetenzen zu einer hohen professionellen Qualität bei.

Die SGfB schafft Klarheit in der Beratungslandschaft. Sie stärkt die Identität der psychologisch orientierten Beratungsberufe durch Massnahmen der Qualitätssicherung und der Qualitätsentwicklung. Ebenso fördert sie die fachlichen und wissenschaftlichen Grundlagen von Beratung/Counselling.
www.sgfb.ch

EDUQUA

Gute Noten für gute Schulen - im eduQua-Zertifizierungsverfahren werden Weiterbildungsinstitutionen qualifiziert. eduQua definiert sechs Kriterien, die für die Qualität einer Institution entscheidend sind:

1. Das Angebot
2. Die Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden
3. Die Art und Weise der Leistungserbringung
4. Das eingesetzte Personal – also die Ausbildenden
5. Der Lernerfolg
6. Die Qualitätssicherung und – Entwicklung

Die Kriterien legen fest, welche Standards erfüllt sein müssen, damit eine Institution mit dem eduQua-Label ausgezeichnet wird. Daneben gibt eduQua auch Anstösse zur Qualitätsentwicklung. Dies geschieht mit der Vorbereitung auf die Zertifizierung, mit einem Audit vor Ort, mit einem Zertifizierungsbericht, mit jährlichen Zwischenaudits und mit der Erneuerung der eduQua-Zertifizierung alle drei Jahre.

WEITERE INFORMATIONEN

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, monatlich an kostenfreien Online-Informationsveranstaltungen teilzunehmen. Hier erhalten Sie wertvolle Informationen zu den Ausbildungsberufen und deren Möglichkeiten. Unser Ausbildungsleiter Markus Büttler steht Ihnen während der Veranstaltung zur Verfügung um Ihre Fragen zu beantworten.

Alle Termine finden Sie unter:
https://praxis-bruecke.ch/ausbildungen/infoabende/

Modulanmeldungen / Möglichkeiten

Grundsätzlich können Sie sich über unsere Website anmelden. Dort werden Sie direkt auf die Seite der betreffenden Schule weitergeleitet oder Sie können sich bei uns anmelden. Wir leiten die Anmeldung dann entsprechend weiter.

Möchten Sie sich provisorisch für das nächste Jahr voranmelden und ist dies bei der Partnerschule nicht möglich, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Unsere zuständige Kundenbetreuerin und Weiterbildungskoordinatorin Regula Kaeser berät Sie gerne zu allen Fragen rund um das Thema Ausbildung.

Ihre Ansprechpartnerin:
Regula Kaeser
Tel.: +41 61 831 10 10
E-Mail: ausbildung@praxis-bruecke.ch

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die AGB´s der Praxis Brücke AG oder der einzelnen Partnerschulen. Die Schule des gewählten Standortes ist Rechnungsstellerin. Ratenzahlungen sind bei jeder Schule möglich.

Steckt ein Coach in mir?

Vor der Auswahl des Ausbildungsberufes rund um Coaching und Beratung gibt es viele Fragen. Unsere CHECKLISTE hilft Ihnen dabei Ihren Fähigkeiten, Wünschen und Kenntnissen entsprechend die Auswahl einzugrenzen. Machen Sie den Test!

Jetzt checken

STIMMEN ZUR AUSBILDUNG

In unseren Interviews möchten wir Ihnen einige inspirierende Geschichten mit Ausbildungsabsolventen*innen präsentieren, die über ihre Ausbildung berichten und wie sie ihr erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten erfolgreich im beruflichen Alltag einsetzen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse geben einen Einblick in die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten der Ausbildung, die Ihnen aufzeigen kann, wie Sie Ihre eigene berufliche Reise weiterentwickeln können.

Diese Interviews und Videoclips sind nur ein kleiner Ausschnitt der vielfältigen Möglichkeiten, die Ihnen nach der Ausbildung offenstehen. Ihre Geschichten verdeutlichen, wie eine fundierte Ausbildung sie in die Lage versetzt, Ihre Fähigkeiten erfolgreich im beruflichen Alltag umzusetzen.

Reto Buchmann
Coach / Projektleiter

www.nuku-van.ch
Interview

Marco Hersche

Berater und Coach im
psychosozialen Bereich
mit Eidg. Diplom iA

www.erfolgpur.ch
Interview

Claudia Kessler

Coach / Supervisorin
in Organisationen
Care Managerin

www.claudia-kessler.ch
Interview

Sabrina Schifferle

Fachspezialistin HR
Advisory & Support

www.sichtweise-coaching.ch
Interview

Linda Schluep

Ausbildungsleiterin
Coach u. Ausbilderin mit eidg. FA

Interview

Videos zur Ausbildung

Silvia Blaser

Eidg. Dipl. Supervisorin Coach bso
Mentaltrainerin IAP

www.business-sport-coaching.ch
Youtube

Christian Lüber

Coach / Supervisor BSO und HFP
und Jobcoach

Youtube

PRAXIS BRÜCKE
IHR KARRIERE PARTNER

Praxis Brücke AG
Jagdgasse 1
4310 Rheinfelden
Tel. +41 61 831 10 10

info@praxis-bruecke.ch
www.praxis-bruecke.ch

Folgen Sie uns auf:

V2_2023 © Praxis Brücke AG